

# Unser Blatt



Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

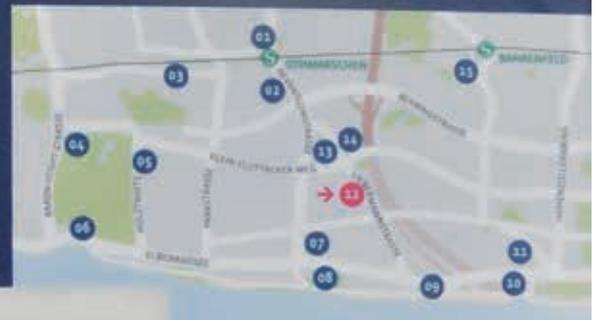
## Eine neue Attraktion für Othmarschen:

STATION

**12**

Dorfkern,  
Kriegerdenkmal  
und Waldersee

GESCHICHTS-  
UND KULTURPFAD  
OTHMARSCHEN



Othmarschen

am Teich

1928. Konstanze E. Ehling, Hamburg

- 01 Bahnhof Othmarschen und Villenviertel
- 02 Landhäuser Jungmannstraße 1 und 3
- 03 Otto Ernst und „Christianeum“
- 04 Baron Voght und Jenischpark
- 05 Jenischpark und Reemtsma-Villa
- 06 Teufelsbrück - Brauerei, Bäcker und Baumschule
- 07 „Halbmond“ und Elbchausee
- 08 Wasserfluglinie und „Alter Schwede“
- 09 Strandperle und Elbstrand
- 10 Altes Lotsenhaus und Develgönne
- 11 Betty-Stift und Philosophenweg
- 12 Dorfkern, Kriegerdenkmal und Waldersee
- 13 Christuskirche
- 14 Röperhof und Elbtunnel
- 15 Industriegebiet - Marzipan, Wolle und Margarine

**Der Geschichts- und Kulturpfad!**



## LIEBEVOLLE PFLEGE UND BETREUUNG IN HAMBURG-OTHMARSCHEN

Emkendorfstrasse 49  
22605 Hamburg  
Telefon 040 - 880 10 36  
info@jungstiftung-hamburg.de  
www.jungstiftung-hamburg.de

Ruhe, Zurückziehen,  
Aktivsein: Bei uns leben Sie  
so, wie Sie es sich vorstellen.

## PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück,  
**WIR** planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich  
die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnträume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:  
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

**WEST-ELBE**  
BAUSTRÄGER- UND HANDELS GMBH  
Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg  
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de

Über 90 Jahre

## Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht  mangelt  reinigt  
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2  22607  Tel. 8 99 24 40



Hilfe für Kinder in Not

## Das bisschen Haushalt ...

terre des hommes kämpft für einen  
wirksamen Schutz von Hausmädchen  
vor der Ausbeutung als Kindersklaven.

[www.tdh.de/hausangestellte](http://www.tdh.de/hausangestellte)

sanitäre anlagen  
öl- und gasbefeuerung  
kundendienst  
klempnerei  
dachdeckerei  
heizungsbau



**kobelentz sanitär**  
gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5

tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531

Mail: kosa@kobelentz.de · Web: www.kobelentz.de



**Unsere Hilfe kennt keine  
Grenzen. Unsere Mittel leider  
schon. Spenden Sie jetzt.**

*Aus Liebe zum Menschen.*

Spendenkonto: 41 41 41 BLZ: 370 205 00 [www.DRK.de](http://www.DRK.de)



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG  
[www.seemannsoehne.de](http://www.seemannsoehne.de)

**Blankenese**  
Dormienstraße 9  
22587 Hamburg  
Tel.: 866 06 10

**Schenefeld  
Trauerzentrum**  
Dannenkamp 20  
22869 Schenefeld  
Tel.: 866 06 10

**Groß Flottbek**  
Stiller Weg 2  
22607 Hamburg  
Tel.: 82 17 62

**Rissen**  
Ole Kohdrift 4  
22559 Hamburg  
Tel.: 81 40 10

*Seemann  
& Söhne*

**Bestattungen aller Art  
und Bestattungsvorsorge**

## INHALT

3 Grußwort

### Vorgestellt

4 „Geschichts- und Kulturpfad Othmarschen“

### Veranstaltungen des Bürgervereins

- 5 Schifffahrt durch die Vierlande nach Bergedorf.
- 5 Führung durch Othmarschen
- 5 Der etwas andere Stadtrundgang
- 5 Führung durch das Kontorhausviertel

### Mitteilungen Bürgerverein

6 Geburtstage

### Herzlichen Glückwunsch

6 Frau Dr. Dimigen zum 80. Geburtstag

### Veranstaltungen Bürgerverein

7 Treffen und Vorschau

### Wo und Wann läuft Was

8 im Juni 2019

### NDR-Sommertour 2019

10 „Let's Celebrate“ in Groß Flottbek

### Hinweis

10 70 Jahre - Schule Klein Flottbeker Weg

### Information

11 Waitzstraße, Reventlowstraße & Beselerplatz

### Das Sozialwerk berichtet

12 Der Dankesbrief

### Jubiläum

12 Die Hamburger Volkshochschule wird 100 Jahre alt

### Geschenkt - Geschenkt!

12 Chronik für Neu-Mitglieder

### Information

13 Jahreshauptversammlung  
13 Geschichte des Archivvereins

### Rückblick

14 Die Waitzstraße – früher und heute

### Ausstellung

14 Führungen durch die Fotoausstellung

### Konzert

15 „Anne! Damit wir klug werden“

### Kaufhinweis

15 Die Chronik

### Im Archiv gefunden

16 Vom Groß Flottbeker Taubenschießen

### Nachschau

16 Besuch beim NDR 90,3

### Wi snackt Platt in'n Börgereen

12 Sööt

## Liebe Mitglieder,

ich bin jetzt seit einem Jahr 1. Vorsitzende des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen. Ich kann Ihnen sagen, mir war nicht langweilig, wir haben ein sehr attraktives Stadtquartier und sehr aktive Vereinsmitglieder. Dieses ist auch nachzulesen, bei den Arbeitsberichten der verschiedenen Arbeitskreise. Wir werden diese im Juli und August Heft in unserer Vereinszeitung für alle Mitglieder und Gäste des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen veröffentlichen.

Es gibt einige Neuigkeiten: Zum ersten Mal werden wir eine Lesung im Restaurant Moraba, Waitzstraße 25, am 02. Juni 2019 anbieten. Es werden zwei Kriminalautorinnen ihre selbst verfassten Bücher vorstellen und auf Ihre Fragen eingehen. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung Ihrerseits.

Der Bürgerverein ist auch Mitglied der Interessengemeinschaft Waitzstraße und ich war bei der letzten Sitzung anwesend. Hier werden Themen angesprochen, die die ganze Waitzstraße betreffen. Leider sind nicht alle Eigentümer und Geschäftsinhaber Mitglied der IG Waitzstraße. Aus diesem Grunde ist eine Planung von Events nicht immer einfach zu lösen. Am Donnerstag, den 20. Juni findet das Frühlingsfest statt. Viele Geschäfte haben geöffnet und es gibt auch ausreichend zu essen und zu trinken. Bei schönem Wetter ist eine Super-Stimmung mit Musik und netten Gesprächen zu erwarten.

Unser sommerlicher Höhepunkt wird am Sonnabend, den 13. Juli 2019 auf dem Flottbeker Markt stattfinden. Wir sind ausgewählt, in diesem Jahr die Sommertour des NDR 90,3 zu Gast zu haben. Der Bürgerverein Flottbek-Othmarschen wird sich mit einem Informationsstand repräsentieren. Es wird außerdem eine Wette von 90,3 angeboten, die wir gewinnen müssen, um die Wettsumme zu erhalten, damit mit diesem Betrag ein soziales Projekt in GroßFlottbek unterstützt werden kann. Aus diesem Grunde kommen Sie bitte alle zum Flottbeker Markt, damit wir vereint diese Wahl gewinnen können und ein soziales Projekt – das vom NDR 90,3 ausgewählt wird – in Groß Flottbek unterstützt werden kann. Es wird die Band Kool & The Gang mit Bernie Paul mit fetziger Musik auftreten und die beiden Moderatoren Anke Hanack und Christian Buhk werden den Marktplatz zum Beben bringen. Es darf gefeiert, gelacht, getanzt, geklönt werden und auch für Essen und Getränke ist gesorgt. Kommen Sie vorbei!

Hinweis zum Heft: Leider sind wir trotz strenger Regulierung der Redaktion mit der Verteilung des Heftes nicht im erwünschten Maßstab zufrieden. Wir arbeiten gemeinsam daran, das der Versand besser klappt.

Ich wünsche Ihnen einen schönen und sonnigen Juni.

Mit herzlichen Grüßen



## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Ansprechpartnerin: Gisela Bielefeldt  
www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de

**Konto:** Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51  
BIC: HASPDE33XXX

1. Vorsitzende: Ute Frank  
Emkendorfstraße 8, 22605 Hamburg  
Tel.: 880 8262  
E-Mail: frank-bv@web.de

2. Vorsitzende: Sylvia Buhlheller  
Sülldorfer Brooksweg 90, 22559 Hamburg  
Tel.: 81 02 98  
E-Mail: sylvia.buhlheller@gmx.de

Schatzmeister: Lorenz Flemming  
Papenkamp 10, 22607 Hamburg  
Tel.: 88 00 164  
E-Mail: lflemming@t-online.de

**Verantwortlich und Gesamtdredaktion:**  
Rainer Ortlepp  
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg  
Tel. 82 24 21 44  
E-Mail: redaktion@bvfo.de  
oder: rainerortlepp@yahoo.de

**Verlag, Anzeigen und Herstellung:**  
Soeth-Verlag Ltd.,  
Wiedenthal 19,  
23881 Breitenfelde,  
Tel. 04542-906 25 30  
Fax: 04542-906 25 33  
E-Mail: info@soeth-verlag.de  
www.soeth-verlag.de

Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

**Vertrieb:**  
durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V. Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstands wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

**Erscheinungsweise:**  
Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Redaktionsschluss:**  
am 3. des Vormonats.

## Vorgestellt

## „Geschichts- und Kulturpfad Othmarschen“: Eine Tour zum Entdecken des Stadtteils

Die wievielte Teufelsfigur ist das eigentlich, die an der nach ihr benannten Brücke steht? Wieso heißt der geschwungene Pfad im Südosten des Jenischparks „Bäckerweg“? Und worum geht es im Streit um die Walderseestraße? Antworten darauf und viele weitere Informationen bietet der „Geschichts- und Kulturpfad Othmarschen“, der im April 2019 eröffnet wurde. Er zeichnet die Entwicklung des Stadtteils in seinen kulturellen, wirtschaftlichen und baugeschichtlichen Facetten nach.

An 15 Stationen wurden Tafeln aufgestellt, die auf besondere Orte und ihre Geschichte aufmerksam machen. Aufgedruckt ist jeweils auch ein QR-Code, über den weiterführende Informationen mit dem Handy abgerufen werden können. Auf diese Weise erfährt man zum Beispiel Zusätzliches über bemerkenswerte Bauten in der nahen Umgebung oder kann auf historischen Fotografien sehen, wie es an einem Ort früher ausgesehen hat. Der „Geschichts- und Kulturpfad Othmarschen“ ist etwa 15 Kilometern lang und daher als Fahrradtour konzipiert, wobei auch mancherorts – wie in Oevelgönne – geschoben werden muss. Je nach Tempo, Pausen und Wahl des Weges dauert die Runde drei bis vier Stunden. Natürlich können auch einzelne Abschnitte zu Fuß erkundet werden. Der Einstieg ist an jeder Station möglich. Der „Geschichts- und Kulturpfad Othmarschen“ wurde von meiner Kollegin Birgit Gewehr und mir im Auftrag des Stadtteilarchiv Ottensen konzipiert, erarbeitet und geschrieben – wobei wir freundlicherweise zahlreiche Quellen aus dem Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins nutzen durften. Wir sind beide Historikerinnen, ich bin außerdem auch Kulturwissenschaftliche-

rin. Gefördert wurde das Projekt von der Bezirksversammlung Altona. Die Idee zum Pfad hatte Niklas Brüggemann vom CDU-Ortsverband Flottbek/Othmarschen, der erst seine Partei und die wiederum die Bezirksversammlung für das Projekt begeisterte. Schließlich haben sich die Mitglieder des Kulturausschusses, besonders Stefanie Wolpert (GRÜNE) und Dr. Kaja Steffens (CDU), für die Realisierung eingesetzt und die Finanzierung beschlossen.

Die Tour beginnt am S-Bahnhof Othmarschen. Von dort führt sie zur Jungmannstraße ins Villenviertel. Weiter geht es zu den Instenhäusern an der Baron-Voght-Straße, durch den Jenischpark zum Pfortnerhäuschen an der Holztwiete und über den Bäckerweg nach Teufelsbrück.

Der Weg ist übrigens nach einer 1771 gegründeten Bäckerei benannt, zu der eine beliebte Ausflugsterrasse gehörte. Die Station, die man nach der in-

zwischen sechsten Teufelsfigur an der Promenade erreicht, steht am Hans-Leip-Ufer. Wieder den Elbhang hinauf ist der nächste Anlaufpunkt der „Halbmond“, das Wahrzeichen Othmarschens, dessen Zeichnung sich auch im Logo des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen findet. Hier erfährt man nicht nur etwas über den Baumeister Christian Frederik Hansen, sondern auch über die Geschichte der Elbchausee und den Reichtum der dort ansässigen Reeder durch den transatlantischen Dreieckshandel.

Die Route führt weiter zur „Strandperle“ und am Elbstrand entlang zum Alten Lotsenhaus. Die darauf folgende Station ist am Betty-Stift im Philosophenweg. Weiter geht es zum alten Dorfkern am Othmarscher Kirchenweg, wo man unter anderem Informationen zum Streit um die Walderseestraße bekommt. Ihre Umbenennung ist im Gespräch, da ihr Namensgeber 1900 als Befehlshaber europäischer

Truppen in China Kriegsverbrechen beging. Über den Röperhof, dem letzten verbliebenen Bauernhof Othmarschens, geht es über die Christuskirche zum Friesenweg an der Grenze zu Ottensen und Altona. Dort, wo seit dem 17. Jahrhundert Firmen wie die Textilfabrik Sternwolke und die Dampfmazipanfabrik Oetker ansässig waren, endet die Tour.

Der „Geschichts- und Kulturpfad Othmarschen“ ist auch für diejenigen zugänglich, die die Strecke nicht vor Ort zurücklegen möchten oder können. Alle Infos der Tafeln, die weiterführenden Texte und Aufnahmen sind bereits auf den Webseiten des Stadtteilarchiv Ottensen und der Stiftung Historische Museen Hamburg (SHMH) aufrufbar bzw. werden es in

Kürze sein: <https://stadtteilarchiv-ottensen.de> und <https://shmh.de/citywalk/geschichts--und-kulturpfad-othmarschen#chapters>.

Vielleicht entdecken Sie auf dem Pfad das eine oder andere Detail, das Ihnen bislang in Othmarschen noch unbekannt war. Ich wünsche Ihnen dabei viel Freude!



Anke Rees an der Tafel Teufelsbrück

Dr. Anke Rees

**Veranstaltungen  
des Bürgervereins**

**Schiffahrt durch die Vierlande nach Bergedorf.**

Der Arbeitskreis Kultur möchte mit Ihnen am Mittwoch, den **26. Juni 2019** eine Vierlandefahrt nach Bergedorf mit dem Schiff machen - mitten durch Hamburgs Gemüsegärten. Wir verlassen das Alsterrevier in südlicher Richtung durch historische Schleusen. Über die Elbe und die Dove-Elbe gleitet das Schiff an Wiesen, Feldern und Gewächshäusern entlang durch die Vier- und Marschlande. Hier wachsen Hamburgs Vitamine.

In Bergedorf haben wir die Möglichkeit, Bergedorfs Zentrum mit dem Schloss und der Kirche Petri und Pauli, sowie die Sternwarte auf dem Gojenberg, einen Wasserturm und eine Windmühle zu besichtigen. Der Gasthof „Stadt Hamburg“ ist denkmalgeschützt und beherbergt ein Block-House, in dem man gut essen kann.

Die Fahrt mit dem Schiff startet am Anleger Jungfernstieg. Wir bitten Sie pünktlich um 9.45 Uhr einzutreffen. Die Rückfahrt erfolgt mit der S-Bahn. Die Schiffahrt vom Anleger Jungfernstieg nach Bergedorf kostet 25,-- Euro.

Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle des Bürgervereins bis zum 20. Juni 2019 an und bezahlen die Schiffsfahrt.

*Anke Geissler*

**Führung durch Othmarschen**

Am Montag, den **8. Juli 2019** möchten wir mit Ihnen eine Führung durch Othmarschen machen.

In den 700 Jahren seines Bestehens hat sich Othmarschen von einem Bauerndorf zu einem Vorort und später zu einem Stadtteil entwickelt. Wir sehen uns Orte und Gebäude an, die für diesen Wandel stehen - u.a. verschiedene Wohnhäuser, den Röperhof und die Christuskirche. Wir gehen dorthin, wo das historische Zentrum des Bauerndorfes und der Othmarscher Teich lag. Wir schauen, was außer dem Namen vom Roosens Park geblieben ist.

Auch die seit den 70 er Jahren realisierte Baumaßnahmen wie der Bau A 7 sowie nicht durchgeführte Planungen werden Thema des Rundgangs sein.

Treffpunkt und Start ist um 14.00 Uhr am Statthalterplatz. Der Rundgang dauert ca. 1 1/2 Stunden und es besteht die Möglichkeit, zum Abschluss in den Röperhof einzukehren.

Bitte melden Sie sich bis zum 4. Juli 2019 in unserer Geschäftsstelle an.

Die Teilnahme ist für Mitglieder des Bürgervereins kostenlos und Gäste zahlen 5,-- Euro.

*Birgit Martens*

**Der etwas andere Stadtrundgang durch Hamburger Nebenschauplätze**

Abseits der teuren Fassaden zeigt Hinz und Kunzt (bekannt durch das Straßenmagazin) Orte, die in keinem Reiseführer stehen.

Bahnhofsmision statt Rathausmarkt, Drogenberatungsstelle statt Alsterpavillion, Tagesaufenthaltsstätte statt Einkaufspassage, Wohnheim statt Hotel Atlantik.

Nach einer 30-minütigen Einführung in der Altstädter Twiete 1-5 in der über die Arbeit von Hinz und Kunzt, Wohnungslose und Sozialpolitik informiert wird, folgt eine 1 1/2 stündige Führung, die am Hauptbahnhof endet.

Zu diesem außergewöhnlichen Rundgang treffen wir uns am Donnerstag, den **18. Juli 2019** um 13.45 Uhr am S-Bahnhof Othmarschen.

Bitte um Anmeldung in unserer Geschäftsstelle bis zum 11. Juli 2019. Der Kostenbeitrag beträgt 10,-- Euro für Mitglieder und 15,-- Euro für Gäste.

*Heide Katzera*

**Musikfest Haseldorf**

Auch in diesem Jahr werden wir wieder einen Ausflug zum Musikfest auf dem Lande machen. Der Arbeitskreis Kultur hat sich in diesem Jahr entschieden, dass wir zum Schloss Haseldorf fahren. Das Schloss Haseldorf liegt idyllisch im Westen Hamburgs in

den Elbmarschen. Der jetzige Hausherr, Udo Prinz von Schoenaich-Carolath stellt sein Anwesen zur Verfügung. In diesem Jahr gibt es zum ersten Mal ein Musikfest auf dem Lande. Es ist ein Erlebnis für die ganze Familie. Das musikalische Programm bietet etwas für jeden Musikgeschmack. Auch die kleinen Musikfestbesucher werden während der Konzernachmittage in der Kindermusikwerkstatt betreut. Hier wird gesungen, getrommelt, gespielt und am Ende ein kleines Programm für die Erwachsenen aufgeführt. Während der Pausen kann das kulinarische Angebot vor Ort einschl. einer Picknickbox genossen werden. Wir werden sicherlich gemeinsam einen schönen Tag mit Musikvorführungen der Meisterklasse erleben.

Das Musikfest findet am Sonntag, den 4. August um 11 Uhr statt.

Bitte melden Sie sich in unserer Geschäftsstelle bis zum 1. August 2019 an.

Die Kosten für diesen Ausflug betragen für die Mitglieder des BVFO 65,-- Euro und für Gäste 70,-- Euro. Diese Beträge sind bitte bei der Anmeldung direkt zu bezahlen.

*Ute Frank*

**Führung durch das Kontorhausviertel**

Am Mittwoch, den **7. August 2019** um 10.00 Uhr möchten wir Ihnen eine Führung durch das Kontorhausviertel anbieten. Unter der Ägide von Fritz-Schumacher entstand in den 1920-er Jahren das Kontorhausviertel. Mit seinen monumentalen Bürobauten dokumentiert es eindrucksvoll Hamburgs Weg zu einer modernen Großstadt. Das berühmteste Kontorhaus ist das Chilehaus, das der „Klinkerstricker“ Fritz Höger als steinernes Schiff im Stil des Backsteinexpressionismus schuf. Neben den eigentlichen UNESCO-Bauten werden wir auch weitere Kontorhäuser wie das Miramarhaus sowie einige Treppenhäuser sehen.

Anmeldung über die Geschäftsstelle. Die Führung ist für Mitglieder kostenlos und Gäste zahlen 5,-- Euro.

*Birgit Martens*

MITTEILUNGEN BÜRGERVEREIN

Wir gedenken unserer Mitglieder, die uns der Tod genommen hat:

**Gilda Köhler  
Edward Arndt  
Elisabeth Hartung**

Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

**Als neue Mitglieder begrüßen wir**

**Peter-Jörg Schröder  
Doris Schröder  
Horst Gruba  
Elke Gruba  
Barbara Elbwert  
Manfred Pückler  
Heide Werner  
Ilse Friedrich**

**Geburtstage**

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

**Hohe Geburtstage:**

**98 Jahre**

Dr. Otto H. Siems am 20. Juni 2019

**91 Jahre**

Grete Gross am 16. Juni 2019

Traute Höpfner am 21. Juni 2019

Hannelore Richter am 7. Juli 2019

Den Altersjubilaren herzliche Glückwünsche!

**Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V.**

1. Vorsitzende: Ursula Ihrig  
2. Vorsitzende: Ellen Liebherr  
Schatzmeisterin: Helga Fox  
über Geschäftsstelle Bürgerverein  
Telefon: 890 77 10  
Spendenkonto:  
Hamburger Sparkasse, IBAN:  
DE35 2005 0550 1043 2193 67

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die **70 Jahre oder älter** werden:

**Im Juni 2019**

- 16. Franziska Bonn
- 16. Dr. Ingo Lembke
- 16. Hartmut Gärtner
- 16. Gabriele Tamm
- 17. Lotte Binkau
- 17. Monika Reimelt
- 17. Annemarie Löser
- 23. Lorenz Flemming
- 25. Doris Grosser
- 25. Gisela Grüning
- 25. Hans Petersen
- 26. Hedwig van Heuvel-Stoerzer
- 26. Anna Margarete Lohse
- 26. Jürgen Norden
- 27. Dagmar v. Rehren
- 30. Ilse Kollmorgen

**Im Juli 2019**

- 2. Luise Voigt
- 3. Christoph Beilfuß
- 3. Dr. Tönnies Hagelstein
- 3. Antje Yoo
- 5. Charlotte Hansen
- 5. Prof. Dr. Eckhard Mandelkow
- 5. Hedwig Sander
- 5. Edith Zachmann
- 6. Margot Matthiesen
- 6. Christiane Wiedstruck
- 8. Ludmila Röhling
- 9. Klaus Vohland
- 12. Elisabeth Persson
- 14. Ilse Friedrich

es bis heute geblieben. 1953, nach Stalins Tod und unklarer Lage in der Politik im Osten, nutzten Sie die Gelegenheit, der DDR Ade zu sagen und fanden im Raum Nürnberg einen Neustart. Ihre Eltern waren bereits früher in den „Westen“ gewechselt. In Schwabach legten Sie das Abitur ab und begannen ein Medizinstudium in Erlangen. Die Musik und die Anbindung an die Kirche halfen sehr. Bei der Suche nach einem „Cello“ für ein privates Streichquartett lernten sich die beiden späteren Eheleute Eva und Heinz an der Uni Freiburg kennen. Der Umzug nach Hamburg mit der jungen Familie forderte Geschick und Kraft: 2 Söhne, lange Jahre Anästhesie in Barmstedt und später als Beratungsärztin bei der Kassenärztlichen Vereinigung. Und immer begleitet von Musik. Kirchenmusik an der Christuskirche Othmarschen, privat Kammermusik, und die Kinder lernten nach Vaters Vorbild Cello.



**Herzlichen Glückwunsch**

**Frau Dr. Dimigen zum 80. Geburtstag**

Herzlichen Glückwunsch, sehr geehrte liebe Frau Dr. Dimigen, zu diesem besonderen Geburtstag, den Sie mit Familienangehörigen in Gotha feiern, wo Sie Ihre Kindheit und auch einen Teil Ihrer Jugend verbracht haben. Bestimmt ergeben sich dabei Erinnerungen an die Grundschulzeit, an die Großeltern, bei denen Sie lebten, sowie an das kirchliche Umfeld und nicht zuletzt an die ersten Musikbegegnungen mit Klavier und Chor. Dann entschieden Sie, just 10 Jahre alt, „mein Instrument ist die Geige“, und so ist

Bei allem ehrenamtlichen Engagement, wie beim Förderkreis der Ernst und Claere Jung Stiftung oder bei der Begleitung der Adventsfeiern des BVFO, dem das Ehepaar Dres. Dimigen langjährig angehört, haben sich die Interessen nie einseitig gezeigt. Stets aufgeschlossen und freundlich freuen wir uns über den guten Kontakt mit Ihnen und wünschen Frau Eva Dimigen ein gutes und erfülltes neues Lebensjahr.

*Manfred Walter*

## Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Telefon 890 77 10

Internet: [www.bvfo.de](http://www.bvfo.de), E-Mail: [info@bvfo.de](mailto:info@bvfo.de), Redaktion: [redaktion@bvfo.de](mailto:redaktion@bvfo.de)

Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

### Veranstaltungen im Juni 2019

Sonntag, 2. Juni, 11.00 Uhr

„**Mörderisches Katerfrühstück**“, Lesung mit zwei Krimiautorinnen im Restaurant Moraba, Waitzstraße 25.

Dienstag, 25. Juni, 13.00 bis 18.00 Uhr

**Ausfahrt zum Rosarium in Uetersen**, eine Veranstaltung des Sozialwerks, nähere Einzelheiten siehe Seite 10 im Mai-Heft. Teilnahmegebühr € 12,00 pro Person, **Anmeldung bitte ca. 7 Tage vor dem Abfahrtstag bei Frau Hasenclever – Tel: 88 09 85 51.**

Mittwoch, 26. Juni, 9.45 Uhr

**Schiffahrt durch die Vierlande nach Bergedorf**, Kosten € 25,-, siehe auch Artikel auf Seite 5 Anmeldung und Bezahlung bitte bis zum 20. Juni in der Geschäftsstelle.

- **Vorschau** -

Montag, 8. Juli, 14.00 Uhr

**Führung durch Othmarschen**, siehe Artikel auf Seite 5. Für Mitglieder kostenlos, Gäste zahlen € 5,-. Anmeldung bitte bis zum 4. Juli in der Geschäftsstelle.

Donnerstag, 18. Juli, 13.45 Uhr

**Stadtrundgang durch Hamburger Nebenschauplätze**, siehe auch Artikel auf Seite 5 Kostenbeitrag € 10,00 für Mitglieder, € 15,- für Gäste. Anmeldung bitte bis zum 11. Juli in der Geschäftsstelle.

Sonntag, 4. August 2019

**Besuch des Schleswig-Holstein Musik Festivals in Haseldorf**, siehe den Artikel auf Seite 5.

Mittwoch, 7. August 2019

**Führung durch das Kontorhausviertel**, nähere Informationen siehe Artikel Seite 5.

### Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag, 2. Juni, 12.00 Uhr

**Frühschoppen** für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück

Montag, 3. Juni, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

**Wi snackt Platt in`n Börgervereen**

Leitung: Frau Elke Brandes

Mittwoch, 5. Juni, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

**Arbeitskreis Kommunales**

Leitung: Herr Rainer Ortlepp

Donnerstag, 6. Juni, 15.00 Uhr

**Spielnachmittag (Skat, Canasta)** für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstraße 49.

Leitung: Frau Hedwig Sander

Mittwoch, 12. Juni, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

**Gesprächskreis Französisch**

Leitung: Frau Hedwig Sander

Montag, 17. Juni, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

**Wi snackt Platt in`n Börgervereen**

Leitung: Frau Elke Brandes

Montag, 24. Juni, 16.00 Uhr, in der Geschäftsstelle

**Literaturkreis**

Leitung: Frau Hannelore Heinrich

Dienstag, 25. Juni, 17.00 Uhr

**Vorstandssitzung** in der Geschäftsstelle. Von 17.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Mittwoch, 26. Juni, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

**Gesprächskreis Französisch**

Leitung: Frau Hedwig Sander

Donnerstag, 27. Juni, 15.00 Uhr in der Geschäftsstelle

**Arbeitskreis Kultur KUL - TOUR**

Leitung: Frau Ute Frank - Tel: 880 82 62

 terre des hommes  
Hilfe für Kinder in Not

**Mädchen vor Ausbeutung schützen.**

[www.tdh.de/hausangestellte](http://www.tdh.de/hausangestellte)



Wo und wann läuft was im Juni 2019

**Altonaer Museum**

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

bis 24. Juni 2019

„Schöner Wohnen in Altona? Stadtentwicklung im 20. Und 21. Jahrhundert“ - Führung durch die Ausstellung: jeden Sonntag um 14.00 Uhr, Kuratorenföhrug: Sa, 15. Juni, 14.00 Uhr.

bis 3. Oktober 2019

**MAHALLA ALTONA** – Muslime erzählen aus ihrem Alltag, ein partizipatives Ausstellungsprojekt. Es gibt ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm.

Jeden Sa+So um 15.30 Uhr

**VORFÜHRUNG**

**Das Wolkentheater Eidophusikon - Historisches Papiertheater von 1781** - Vorführung / Film / Konzert.

**Verein „Heine-Haus“ e.V.**

Elbchaussee 31, Tel: 39 19 88 23

Eintritt: € 10, Studierende € 3, Mitglieder des Heine-Haus e.V. € 5. Da die Plätze begrenzt sind, wird um Anmeldung zu den Veranstaltungen gebeten.

Mi, 19. Juni, 19.00 Uhr

**Ida und Richard Dehmel in Hamburg**  
Referentin: Carolin Vogel

**Freunde des Jenischparks e.V.**

[www.jenischparkverein.de](http://www.jenischparkverein.de)

So, 2. Juni, 12.00 Uhr

**Lesungen „Poeten im Park“ im Rahmen der Literatur-Altonale**

Treffpunkt: Jenisch Haus Elbseite, Moderation: Friederike Moldenhauer, Eintritt: um eine Spende wird gebeten

Sa, 15. Juni, 14.00 Uhr

**Föhrung „Durch den Jenischpark“ im Rahmen des „Langen Tages der**

**Stadtnatur“** – Führung zur Geschichte und Botanik im Jenischpark mit Karsten Ritters

Treffpunkt: Eingang Weiße Mauer (Hochrad 75), Eintritt: um eine Spende wird gebeten

**Jenisch Haus**

Tel: 82 87 90

bis 13. Januar 2020

**Tanz des Lebens – Die Hamburgische Sezession 1919-1933**

Föhrung durch die Ausstellung: jeden Sonntag um 15.00 Uhr

**Kammerkonzerte im Weißen Saal des Jenisch Hauses - Sommerliche Serenade 2019 mit dem ENSEMBLE OBLIGAT HAMBURG**

Sa, 22. Juni, und So, 23. Juni, jeweils 19.00 Uhr

**!FLAUTISSIMO!** – Ein Feuerwerk der Flötenkunst mit Werken von W.A. Mozart, F. Mendelssohn, L. Delibes u.a.

Eintritt: € 30/€ 17, Kartenvorverkauf im Jenisch Haus, Tel 040 82 87 90

**Ernst Barlach Haus**

im Jenischpark, Tel: 82 60 85

Kostenlose öffentliche Föhrung: Jeden Sonntag um 11.00 Uhr

bis 10. Juni 2019

**HERZENSSACHE – Wilhelm Busch malt.**

ab 23. Juni 2019

**NORBERT PRANGENBERG (1949-2012) – „Formfreude“ – 70 Werke zum 70. Geburtstag**

**Klang & Form,** Konzerte und Theater in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg

So, 23. Juni, 18.00 Uhr

**SANSIBAR** – Studierende der Kompositionsklasse von Prof. Dr. Gordon Kampe stellen neue Werke vor.

Eintritt: € 15,-, Schüler und Studenten € 5,-

**Bargheer Museum**

im Jenischpark, Tel: 89 80 70 97

Gewidmet dem Leben und Werk des **Hamburger Malers Eduard Bargheer** unter dem Motto „Ein Künstlerleben im 20. Jahrhundert“

Neue Ausstellung bis 01.09.2019: **Auf Augenhöhe – Portrait und Landschaft**

**Botanischer Garten - Loki-Schmidt-Garten**

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

8. Mai bis 29. September 2019

**Humboldt lebt!** Ausstellung zu Leben und Werk Alexander von Humboldt im Freigelände und im Loki Schmidt Haus

**Kostenlose Sonntagsföhrungen (10.00 - ca. 11.30 Uhr) im Freigelände**

Treffpunkt: Eingang des Freigeländes, Ohnhorststraße

So, 2. Juni 2019

**Mehr als Bienchen und Blümchen: Fortpflanzungsbiologie der Pflanzen** (Prof. Dr. Jens G. Rohwer)

So, 9. Juni 2019 (Pfungstsonntag)

**Pflanzen der Wüste** (Stefan Rust)

So, 16. Juni 2019

**Sonnenwendpflanzen** (Dr. Gisela Bertram)

So, 23. Juni 2019

**Pflanzen der Kontinente und typische Vegetationsformen** (Dr. Alexander Laatsch)

Notfälle kommen aus heiterem Himmel.  
**Rettung auch.**



**DRF Luftrettung**

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung.

Werden Sie Fördermitglied.

Info-Telefon 0711 7007-2211

[www.drf-luftrettung.de](http://www.drf-luftrettung.de)

So, 30. Juni 2019

**Wildbienen und ihre Futterpflanzen im Botanischen Garten** (Angela Niebel-Lohmann)

**Allgemeine Pflanzenberatung für Privatpersonen - Beratung frei!**

Jeden Donnerstag, 13.00 bis 15.00 Uhr im Verwaltungsgebäude des Lohschmidt-Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.

**MUSIK UND LYRIK im Gewächshaus**

Do, 6. Juni, 19.00 Uhr

Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe der Hochschule für Musik und Theater und der Freunde des Botanischen Gartens.

**Stipendiatenkonzert der Franz-Wirth-Gedächtnisstiftung** mit Stipendiaten und weiteren Studierenden der Musikhochschule. Karten sind am Tage des Konzertes ab 17 Uhr vor dem Eingang des Gewächshauses erhältlich. Um eine angemessene Spende wird gebeten, da sich die Konzerte ausschließlich aus Spenden finanzieren!

**SUMMER DAY BLUES - Konzerte des Café Palme**

Eintritt frei, Spenden sind willkommen!

So, 2. Juni, 15.00 Uhr

**Paul Botter & Jan Mohr** – Blues & Ballads der beiden Altmeister

So, 16. Juni, 15.00 Uhr

**Richie Arndt & Gregor Hilden** – Blues

So, 30. Juni, 15.00 Uhr

**Michael Vdelli & Friends** – Blues-Rock

## Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70

Online: [www.altonaer-theater.de](http://www.altonaer-theater.de)

Spielplan im Juni 2019

**Absolute Giganten** – nach dem Hamburger Kultfilm von Sebastian Schipper

## Kirchen

### Kirche zu Groß Flottbek

Pfingstmontag, 10. Juni, 10.00 Uhr  
**Gottesdienst als Pilgerweg durch den Botanischen Garten**  
Treffpunkt am Eingang des Botanischen Gartens

Sa, 15. Juni, 19.30 Uhr

**Bohai Konzert** – Klezmer- und Weltmusikband spielt jüdische Volks- und Tanzmusik, angereichert und gemixt mit anderen Stilistiken wie Swing oder Tango.

Eintritt frei, Spende erbeten

So, 23. Juni, 17.00 Uhr

**Gioachino Rossini: Petite Messe solennelle** – Es singt der Kammerchor der Flottbeker Kirche mit Solisten, Klavier: Stephanie Daase, Harmonium: Gerd Bellmann, Leitung: KMD Astrid Grille

Eintritt: € 12,- bis € 18,-, Schüler und Studenten ermäßigt, Vorverkauf ab 11. Juni im Kirchenbüro.

## Hamburger Volkshochschule West – Da ist für jeden etwas dabei!

In der VHS-West beginnen ständig neue Kurse. Steht Ihnen der Sinn nach gemeinsamem Lernen und persönlicher Weiterbildung, dann studieren Sie doch im ersten Schritt das Kursprogramm der VHS. In jeder VHS-Geschäftsstelle, in den Budni-Fillialen und in vielen Buchhandlungen erhalten Sie es kostenlos, natürlich ist das Programm auch im Internet unter [www.vhs-hamburg.de](http://www.vhs-hamburg.de) zu finden.

Weitere Informationen und Beratung im VHS-Zentrum West  
Waitzstraße 31 · 22607 Hamburg

Tel.: 89 05 91-0 · Fax: 89 05 91-40 · [www.vhs-hamburg.de](http://www.vhs-hamburg.de)

Die Mitarbeiter/innen der Region West beraten Sie gern.

## Rechtsanwalt Dr. Matthias Baus

**Tätigkeitsschwerpunkte:  
Erbrecht und Gesellschaftsrecht**

Testamente · Erbauseinandersetzung ·  
vorweggenommene Erbfolge · Vorsorgevollmacht ·  
Stiftungen

**Büro:** Alter Fischmarkt 1, 20457 Hamburg, Tel.: 32 87 29 66

Fax: 32 87 29 75, Mobil: 0172/4353896

[www.baus-rechtsanwalt.de](http://www.baus-rechtsanwalt.de)

**Privat:** Schwindstraße 4, 22607 Hamburg

**SIMMON**  
Immobilien seit 1922

KAUF

MIETE

VERWALTUNG



IN HAMBURG ZU HAUSE

**ERNST SIMMON & CO**

Waitzstraße 18

22607 Hamburg

Tel.: 040 89 69 81 - 0

FAX: 040 89 69 81 - 22

Mail: [info@simmon.de](mailto:info@simmon.de)

WIR SIND FÜR SIE DA!

## Christuskirche

Pfingstsonntag, 9. Juni, 10.30 Uhr  
**Orgel•Punkt im Gottesdienst** –  
 Veni Creator Spiritus – „Komm, Gott  
 Schöpfer, Heiliger Geist“

## Melanchthonkirche

Pfingstmontag, 10. Juni, 18.00 Uhr  
**Großes Abendliedersingen für die  
 ganze Gemeinde** – Klavier und Lei-  
 tung: Burkhard Nehmiz, Textlesungen:  
 Pastor Heiko Jahn

Mi, 12. Juni, 19.00 Uhr  
**„Anne! Damit wir klug werden“** –  
 Brass-Oratorium von Reinhard und  
 Marita Gramm für Bläser, Schlagzeug,  
 Chor und Sprecher anlässlich des 90.  
 Geburtstages von Anne Frank, Lei-  
 tung: Kantor Burkhard Nehmiz

Sa, 29. Juni, 17.00 Uhr  
**Orchester-Konzert mit dem „Hasse  
 Orchester“** – Leitung: Holger Kolod-  
 ziej

## Maria Grün

Schenefelder Landstraße 3

Sa, 15. Juni, 20.00 Uhr  
**Konzert mit Mozarts Messe in G und  
 „Exultatejubilate“ sowie Bachs  
 Pfingstkantate „Erschallet, ihr Lieder“**

## DESY - öffentliche Vorträge

DESY Hörsaal, Notkestraße 85,  
 Tel: 89 98-0

Mi, 5. Juni, 19.00 Uhr  
**Filmstudio DESY – Wie man Mole-  
 külfilme mit Großforschungsappa-  
 raten dreht**  
 Referentin: Prof. Dr. Simone Techert,  
 DESY Hamburg

## BRIDFAS

Location: DESY Auditorium

Do, 20. Juni, 20.00 Uhr  
**The woman who ate her husband:  
 the „Mona Lisa“ and the art of Leon-  
 ardo** - Lecturer: Nicole Mezey

## NDR-Sommertour 2019

**„Let's Celebrate“ in Groß Flottbek:  
 NDR 90,3 und Hamburg Journal  
 holen Kool & The Gang und Bernie  
 Paul**

**Termin: Sonnabend, 13. Juli, Groß  
 Flottbek, Marktplatz, ab 17.00 Uhr**

**Der Marktplatz wird zur Tanzfläche:  
 Zum Finale ihrer Sommertour ma-  
 chen NDR 90,3 und das Hamburg  
 Journal in Groß Flottbek Station –  
 und schlagen ihre Bühne direkt auf  
 dem Marktplatz auf. Bei dem Event  
 am Sonnabend, 13. Juli, mit dabei:  
 Kool & The Gang und Bernie Paul.  
 Anke Harnack und Christian Buhk  
 moderieren das Bühnenprogramm,  
 das bereits um 17.00 Uhr beginnt.  
 Der Eintritt zu der Open-Air-Veran-  
 staltung ist kostenfrei.**

Ihre Sterne funkeln auf Hollywoods  
 „Walk Of Fame“, im vergangenen Jahr  
 wurden sie darüber hinaus in die le-  
 gendäre „Hall Of Fame“ aufgenom-  
 men: Kool & The Gang gehören zu  
 den erfolgreichsten Bands der Musik-  
 geschichte. Mehr als 70 Millionen Ton-  
 träger haben sie bis heute verkauft.  
 Songs wie „Get Down On It“, „Cele-  
 bration“, „Cherish“, „Fresh“, „Ladies  
 Night“ und „Jungle Boogie“ sind in-  
 ternationale Klassiker. Mit ihrem Soul-,  
 Funk- und Disco-Sound begeisterten  
 die US-Amerikaner in den 70er- und  
 80er-Jahren ganze Generationen. Bei  
 der Sommertour von NDR 90,3 und  
 dem Hamburg Journal stehen die  
 Original-Gründungsmitglieder Ronald  
 Bell, Robert Bell, George Brown und  
 Dennis Thomas auf der Bühne.



Kool & The Gang

Ende der 70er-Jahre veröffentlichte  
 Bernie Paul mit „Lucky“ seine Debüt-  
 Single – und landete gleich seinen  
 ersten Hit. In den deutschen Charts  
 stieg der Song bis auf Platz sechs.  
 1981 wurde dann schließlich zu sei-  
 nem Jahr: Zunächst feierte er mit „In  
 Dreams“ einen Hit, bevor er mit dem

Lied „Oh No No“, das den zweiten  
 Platz der Charts erklomm, seinen  
 größten Erfolg hatte. In den weiteren  
 Jahren arbeitete Bernhard Paul Von-  
 ficht – so sein bürgerlicher Name – vor  
 allem als Songwriter und Produzent  
 für andere Künstler. So stammt aus  
 seiner Feder beispielsweise das Stück  
 „Sail Away“, das unter anderem von  
 Joe Cocker gesungen wurde.

Live-Musik der Extraklasse gibt es  
 außerdem von Good Music Live. Die  
 Partyband eröffnet am Nachmittag  
 das Programm mit den größten Hits  
 aus mehreren Jahrzehnten Musikge-  
 schichte.

Ein weiteres Highlight des Tages ist  
 die Stadtteilwette: Am Sonntag vor  
 der Veranstaltung geben NDR 90,3  
 und das Hamburg Journal eine Auf-  
 gabe für Groß Flottbek bekannt. Im  
 Anschluss können sich die Anwohner  
 und ihre Gäste auf die Wette vorberei-  
 ten – ob Groß Flottbek gewinnt, zeigt  
 sich am Sommertour-Abend.

Weitere Stationen der diesjährigen  
 NDR 90,3 und „Hamburg Journal“  
 Sommertour sind Horn (29. Juni) und  
 Rahlstedt (6. Juli).

## 70 Jahre - Schule

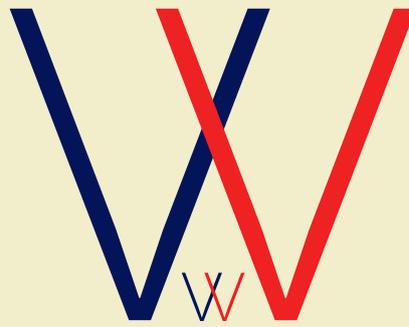
### Hinweis

### Klein Flottbeker Weg

Die Grundschule im Klein Flottbeker  
 Weg 64 feiert auf ihrem Schulgelände  
 am Freitag, den 21.06.2019 ihren 70.  
 Geburtstag im Rahmen eines Schul-  
 festes. Gleichzeitig werden die Erge-  
 bnisse der Projektwoche „Schuljubilä-  
 um“ präsentiert.

In der Zeit von 15.00 bis ca. 18.00 Uhr  
 gibt es viel zu sehen und zu erleben.  
 Herzlich willkommen!





WAITZSTRASSE

# Frühlingsfest in der Waitzstraße und am Beselerplatz



Unser FRÜHLINGSFEST  
auf der WAITZSTRASSE und  
am BESELERPLATZ  
findet am Donnerstag, den 20.6.2019  
von 16:00 bis 21:00 Uhr.  
Seid dabei! Wir freuen uns auf Euch

Redaktion: Andreas Frank, Foto: Andreas Frank  
waitzstrasse-hamburg.de  
facebook.com/waitzstrasse  
Fragen / Anregungen / Fotos:  
redaktion@waitzstrasse-hamburg.de



**Das Sozialwerk gibt einen Einblick über das weite Spektrum der Verwendung Ihrer Spenden**

**Von der Grundschule Groß Flottbek erhielten wir den nachfolgenden Dankesbrief, über den wir uns sehr gefreut haben:**

heute möchten wir uns einmal sehr herzlich für die tolle Unterstützung unserer bedürftigen Familien durch Ihre Weihnachtsspendenaktion bedanken. Seit vielen Jahren erhalten Eltern vor Weihnachten eine finanzielle Unterstützung zum Kauf von Spielsachen oder Kleidung für ihre Kinder von Ihnen. Immer wieder erhalten wir die Rückmeldung, wie sehr sich die Familien über diese Zuwendung freuen, und das Angebot sehr gerne in Anspruch nehmen. Dies alles ist sicherlich vor allem durch die tatkräftige und fürsorgliche Zusammenarbeit mit Ihnen möglich, liebe Frau von Rehren.

Wir würden uns natürlich sehr freuen, wenn es Ihnen möglich wäre, diese großartige Spendenaktion auch zukünftig weiter zu führen.

Sollten Sie auch unterjährig Projekte für die Schule unterstützen wollen, würden wir uns über die Rückmeldung, dass wir auch diesbezüglich auf Sie zukommen zu dürfen, sehr freuen.

Herzlichen Dank für dieses besondere soziale Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

  
Carolin Söllner  
(komm. Schulleitung)

schaft. Zum Vergleich: Heute ist die Volkshochschule ein Landesbetrieb, die im Jahr 2018 8.866 Veranstaltungen organisierte und rund 107.000 Kursbelegungen verzeichnete – 100-mal mehr als vor 100 Jahren.

Senator Rabe würdigt die Arbeit der größten Hamburger Weiterbildungsinstitution: „Heute gilt sie als anerkannte, leistungsfähige und innovative Weiterbildungseinrichtung. Bildung und Weiterbildung

sind heute und auch in Zukunft der Schlüssel für ein erfolgreiches, selbstbestimmtes Leben und soziale Teilhabe.“

2019 feiert die Hamburger Volkshochschule ihren 100. Geburtstag mit vielen Veranstaltungen. So hat Hamburgs Erster Bürgermeister Dr.

Peter Tschentscher am 29. März rund 250 Gäste, unter anderem Annegret Kramp-Karrenbauer als Präsidentin des Deutschen Volkshochschulverbandes und Dr. Ernst Dieter Rossmann als Vorsitzender des Deutschen Volkshochschulverbandes, zum Senatsempfang geladen. Ab dem 18. März erinnerte die Ausstellung „Die Zeit war reif! 100 Jahre - Aufbruch in die Demokratie“ in der Hamburger Rathausdiele mit zahlreichen Schautafeln an die in der bewegten Zeit der Jahre 1918/1919 gegründeten Bildungsinstitutionen.

Am 01.04.2019 fand die Fachtagung „Welche Bildung braucht Demokratie?“ in der Bucerius Law School statt.

Mit unserer fahrbaren Mini-VHS und einem unterhaltsamen Programm touren wir durch die Stadtteile. Am Dienstag, 28.5., ab 10 Uhr sind wir auf dem Wochenmarkt auf dem Spritzenplatz in Ottensen mit tollen halbstündigen Angeboten für Japanisch, Italienisch, Skizzieren und Zeichnen, Tai Chi und Ukulele.

Am 22. Juni ab 15.30 Uhr feiert die Volkshochschule ihren Geburtstag mit dem VHStival auf Kampnagel. Es wird „ein Fest für alle“ mit einem abwechslungsreichen Programm, kostenlos für alle Hamburgerinnen und Hamburger. Auf jeden Fall mit dabei sind diese Acts: Best-of-Poetry-Slam in der Reihe „Kampf der Künste“ mit Michel Abdollahi und vier der besten Slammer/innen Deutschlands, die Hamburger Band „Soulisten“ mit Ken Norris, das Kabarett-Duo Herrchens Frauchen mit Lisa Politt und Gunter Schmidt, der Musiker und Sänger Jan Plewka mit dem Gitarristen Marco Schmedtj und das Wandsbeker Sinfonie Orchester.

Und das ist die Hamburger Volkshochschule heute: in neun größeren Volkshochschulzentren und an über 250 weiteren Veranstaltungsorten werden die Kursangebote von rund 1.700 freiberuflichen Kursleitenden angeboten. Größere Bedeutung im umfangreichen Weiterbildungsangebot haben seit langem die Fremdsprachenangebote. Seit 55 Jahren gibt es aber auch schon die Kursangebote im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“, die im Zuge wachsender Zuwanderung deutlich ausgebaut wurden.

## Jubiläum

### Die Hamburger Volkshochschule wird 100 Jahre alt

Die Volkshochschule feiert ihr Jubiläum – heute 100-mal so viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer wie vor 100 Jahren.

Im Zuge des demokratischen Aufbruchs 1918/19 nach dem ersten Weltkrieg erkämpften engagierte Demokraten in Hamburg das Recht auf „Bildung für alle“. Bereits am 28.3.1919 beschloss die erste demokratisch gewählte Hamburgische Bürgerschaft mit der neuen Regierungskoalition aus SPD und DDP auf ihrer dritten Sitzung die Gründung der Volkshochschule und der Universität Hamburg. Die Bürgerinnen und Bürger sollten Dank der Bildung durch die Volkshochschule aktiv und selbstbestimmt am kulturellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben der Stadt teilhaben können.

Die VHS startete im Sommer 1919 mit 25 Veranstaltungen, die von 1073 Teilnehmenden besucht wurden: Übungskurse, Vorlesungen und Führungen in Geschichte, Literatur und Volkswirt-

HAMBURGER

VHS

## Geschenkt - Geschenkt!

### Chronik für Neu-Mitglieder

Ein Mitglied des Vorstands des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen möchte sich mit einem Geschenk bei den Neu-Mitgliedern - die ab Januar 2019 eingetreten sind - bedanken. Die Chronik wurde anl. des 700-jährigen Bestehens Othmarschens mit sehr guten Berichten und Fotos erstellt. Ausdiesem Grunde wird jedem neuen Mitglied eine Chronik überreicht.

[www.bvfo.de](http://www.bvfo.de)

## Information

### Jahreshauptversammlung

Auszug aus dem Protokoll der Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 11.04.2019 um 17.00 Uhr in der Aula der Volkshochschule West

Die 1. Vorsitzende, Frau Ute Frank, eröffnet die heutige Jahreshauptversammlung. Sie weist darauf hin, dass die JHV frist- und formgerecht durch Veröffentlichung in der BVFO-Vereinszeitung „Unser Blatt“ einberufen und deshalb satzungsgerecht beschlussfähig ist.

1. Begrüßung und Ehrung der verstorbenen Mitglieder
2. Rechenschafts- und Tätigkeitsbericht des Vorstands und der Arbeitsausschüsse; Vorlage der Einnahmen/Ausgaben-Rechnung 2018 und des Haushaltsvoranschlags 2019 sowie Aussprache: Der Bericht des Vorstands wurde von Frau Frank vorgetragen. Die Berichte der Arbeitskreise lagen in gedruckter, zusammengefasster Form vor. Die Teilnehmer verzichteten auf eine Verlesung.
3. Bericht der Rechnungsführer und Aussprache: Herr Dr. Herberg berichtet über die Prüfung der Jahresabrechnung, gemeinsam mit Frau Scheel, sowie Frau Bielefeldt, Herren Flemming, Jungnickel und Dr. Wittchen, die stichprobenartig durchgeführt, keinen Grund zu Beanstandung gab. Herr Dr. Herberg scheidet als Rechnungsprüfer satzungsgemäß aus. Neu gewählt wurde einstimmig Frau Otto, die die Wahl annahm.
4. Entlastung des Vorstandes: Herr Walter stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Dem Antrag wird ohne Gegenstimmen stattgegeben. Frau Kolshorn ist als Beisitzerin aus privaten Gründen während ihrer Amtszeit ausgeschieden. Es muß jedoch nicht nachgewählt werden, weil der Vorstand laut Satzung ausreichend besetzt ist.
5. Genehmigung des Haushaltsvoranschlags: Der Voranschlag wird ohne Gegenstimmen und Enthaltung genehmigt.

6. Sonstiges: Herr Simmon schlägt einen neuen Arbeitskreis Garten und Natur vor, in dem sich die Mitglieder über Pflege und Erhaltung austauschen können.

Da es keine weiteren Fragen gibt, schließt Frau Frank die Jahreshauptversammlung des Bürgerverein Flottbek Othmarschen e.V. um 17.45 Uhr.

### Geschichte des Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e.V.

Das Thema eines Archivs beschäftigte Herrn Gerhard Simmon bereits seit Jahren. Auch andere Vorstandsmitglieder des Bürgervereins waren in entsprechende Gedanken eingebunden. Nach der Wahl von Manfred Walter zum 1. Vorsitzenden des BVFO im Jahre 2005 verdichteten sich die Überlegungen und es gab sowohl bei den Sitzungen unseres BV wie auch in diversen Einzelgesprächen viele Anregungen, um etwa solche Fragen zu klären: Finanzierung, Räumlichkeiten, Namensfindung, was soll gesammelt werden, sowie Gemeinnützigkeit über BV oder Archiv als Tochter (wie das Sozialwerk) sicher zu stellen. Es folgte die Erarbeitung einer Satzung, nach Entwurf unseres Mitgliedes Notar de Grahl durch die Herren Simmon und Hans-Günter Steffens. Nach der Wahl von Herrn Joachim Brückner auf der HV des BV 2007 als Beisitzer, ging die Bitte an ihn als möglichen 1. Vorsitzenden des neuen Archivs mit dem zuständigen FA Nord die Satzung zu prüfen, um die Kriterien für die Gemeinnützigkeit zu schaffen. Mit Herrn Steffens und Frau Clubley, VHS, wurden positive Raumverhandlungen geführt. Die Anmietung eines Raumes in der Volkshochschule über den BV erfolgte mit Beschluss des Vorstandes BVFO und des Arbeitskreises Archiv ab Juli 2008. Eine Startfinanzierung gelang durch Spenden von acht aktiven „Mitgliedern“ des Archivs, davon waren die Herren Simmon und Steffens mit über der Hälfte des Gesamtbetrages beteiligt. Nicht nur die Gedanken, eventuell Sammlungen der Herren Dr. Ahrens, Bobardt, Timm, Schwarze, Simmon und Anderer zu erhalten, waren maßgeblich, sondern auch die vielen „Schätze“ in Privathäusern vor dem Wegwerfen zu bewahren. Entschieden wurde jedoch im Arbeitskreis die Konzentration der Exponate auf die Stadtteile Flottbek

und Othmarschen. Nächste Aufgaben waren, Gründungsmitglieder für den neuen Verein zu finden und Hilfen für das Tagesgeschäft sowie Geld- und Sachspender. Dann endlich im April 2009 war die Satzung mit dem FA abgeklärt und wurde am 08. Juni 2009 errichtet. Gründungsmitglieder waren die Damen Eva Börm und Hedwig Sander, sowie die Herren Joachim Brückner, Gerhard Simmon, Hans Günter Steffens, Manfred Walter und Dr. Ralph Wittchen. Am 24.06.2009 erfolgte die Eintragung des neuen Archiv-Vereins mit dem Vorstand Joachim Brückner, Manfred Walter und Dr. Harald Brandes in das Vereinsregister. In „Unser Blatt“ September 2009 berichtete dann Herr Brückner über die Errichtung und Eintragung unseres Archivvereins. Im Juni 2010 erschien in „UB“ der Bericht über die 1. HV des Archiv-Vereins für 2009. Weitere aktive Mitglieder waren von Beginn an die Herren Klaus Creutzenberg und Peter Illig. Die ersten Jahre hat Herr Simmon den Verein finanziell am Leben gehalten und auch große Sammlungskäufe durch Spenden ermöglicht. Danke sehr dafür. Bei dem heutigen Stand des Vereins und nach 10 Jahren Tätigkeit vieler engagierter ehrenamtlicher Helfer/innen, denen an dieser Stelle ebenfalls ein Dank gebührt, kann rückblickend gesagt werden, „es war richtig alle Anstrengungen zu unternehmen, viele unersetzliche Belege vor dem Entsorgen zu schützen“. Mittlerweile hat sich das Archiv durch Herausgabe der Chronik „700 Jahre Othmarschen“, Führungen zu Othmarschen und der Waitzstraße, sowie durch regen Austausch mit interessierten Bürgern und Weitergabe von Unterlagen, wie auch Fotos, einen festen Platz als eigenständige Tochter des Bürgervereins erarbeitet. Dank an den amtierenden Archiv-Vorstand Erika Beilfuß, Manfred Walter und Christoph Beilfuß sowie alle Mitglieder, Förderer und Mitarbeiter.

*Manfred Walter*

#### Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e.V.

in der Volkshochschule West,  
Waitzstraße 31, 1. Stock, Raum A110  
donnerstags von 10 bis 12 Uhr  
Tel.880 22 45 (Beilfuß) oder  
890 46 31 (Eitmann)  
Spendenkonto:  
Hamburger Sparkasse, IBAN:  
DE61 2005 0550 1043 2253 98

**Rückblick**

**Die Waitzstraße – früher und heute**

Spatzen, die Neuigkeiten von Dächern pfeifen, sind eher selten geworden, was aber nicht heißt, dass die Verbreitung von Nachrichten dadurch gelitten hätte...

So haben Sie wahrscheinlich - und als *Unser Blatt*-Leser sowieso - längst verinnerlicht, dass die derzeitige Fotoausstellung über die Waitzstraße einen Besuch lohnen müsste.

Und ob er lohnt! Also wenn möglich, hingehen und ansehen.

Viele Waren- und Dienstleistungsangebote der Geschäfte von FRÜHER lassen sich durch bis zu 111 Jahre alte Inserate aus unserem Archiv belegen. Ungemein anregend für die grauen Zellen!

*Revenuegrundstücke.*

*Pianistin (Diplom von Prof. Dr. Max Reger):  
u.a. Einstudieren zweiklavieriger Literatur.*

*Reinigung von Bekleidern.  
Mop-Öl.  
Dosenschließen und Laufmaschenreparatur.*

*Chr. G.W. Burmeister, Magazin für Haus- und Kücheneinrichtungen:  
Eis- und Fliegenschränke  
Wring- und Mangelmaschinen  
Eiserne Bettstellen*

*Waschtische*

*Sportwagen*

*Petroleumöfen*

*Kohlenkästen  
Weck- und Rex-Apparate  
Braune Kruken*

*Erstklassige Bürstenwaren mit der Schutzmarke „Schwein“.*

*Keine Vorortpreise.*

**Schönfärberei J.H. Dependorf reinigt Promenadenkostüme und Gesellschafts-Toiletten sowie Herren-Garderoben.**

Neue Zeiten, *NEW ARRIVALS*. Ohne Nachschub wäre ein Shop ja auch ein No Go. *SALE*-technisch.

Handschriftliche Notizen von einem Schaufensterbummel durch die Waitzstraße HEUTE (sinnvoll zusammengefasst) machen den Fortschritt deutlich.

– Apotheke:  
*...Figura Top... zum Gewichtsmanagement.*

*Bio-Rind ... High-Premium dog food.*

– Essen:  
*RibEye Mastercut, Sushi, Pizza.*

– Fitness:  
*Effizienz durch kabellose Westen.  
YoTaPi, eine harmonische Mischung aus Yoga, TaiChi & Pilates.*

– Geldinstitute:  
Sparzinsen aus biologischem Anbau (and more).  
*Bargeld biometrisch gesichert.*

– Hören und Sehen:  
Mini-Hörgeräte, Gleitsichtbrillen, Kontaktlinsen,  
Telekommunikation.

– Immobilien:  
*Klassische Villa in Adreßlage.*

– Mode  
mit Aufdruck *to the moon and back.*  
*Windbreaker. Outdoor Outfit for all Mankind.*

– Textilpflege:  
*Donnerschlag an jedem Tag*  
(mit Vorteilen für glückliche Cleancard-Besitzer).

– Für Fußmüde:  
*Follow us on instagram.*

*Einkaufen, wo Königinnen shoppen...  
Sie wissen ja: Es war schon immer etwas teurer, einen besseren Geschmack zu haben.*

Ob Sie auf der mit Einfallsreichtum umgestalteten Waitzstraße einkaufen gehen oder das Shoppen liken:  
*Come In WE'RE OPEN.*

*Ilse Joost*

**Ausstellung**

**Führungen durch die Fotoausstellung „Die Waitzstraße – früher und heute“**

Donnerstag 6. Juni, 10 Uhr  
Freitag, 14. Juni, 17 Uhr  
Dienstag, 18. Juni, 17 Uhr  
Treffpunkt: VHS Waitzstraße 31, Haus A, 1. Stock in der Ausstellung

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich Die Ausstellung kann auch ohne Führung zu den Öffnungszeiten der VHS besichtigt werden. Blätter mit zusätzlichen Informationen liegen bereit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**Sonderführungen**

Sie möchten gerne die Fotoausstellung zur Waitzstraße sehen, können aber aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht in den 1. Stock der nicht barrierefreien Volkshochschule kommen? Kein Problem! Wir vom Archiv haben mit finanzieller Unterstützung der IG Waitzstraße zwei Fotobücher mit allen Bildern der Ausstellung erstellen lassen. So können wir Ihnen an einem Ort Ihrer Wahl im Stadtteil die Bilder mit Erläuterungen zeigen. Melden Sie sich telefonisch unter der Nummer 880 22 45 oder per Mail (christoph.beilfuss@gmx.de) und vereinbaren Sie mit mir einen Termin. Dieses Angebot gilt über den 31. 8. 2019 (Ende der Fotoausstellung „Die Waitzstraße – früher und heute“) hinaus und ist selbstverständlich kostenlos (über eine freiwillige Spende freut sich das Archiv trotzdem).

Wir freuen uns über Ihre Nachricht!  
*Christoph Beilfuß*

**Hilfe, die ankommt!**  
Das Sozialwerk unterstützt bedürftige Mitbürger in den Stadtteilen Groß Flottbek und Othmarschen seit mehr als 60 Jahren.

**Hilfsbereitschaft hat Tradition in Flottbek-Othmarschen**



Spendenkonto Sozialwerk:  
Hamburger Sparkasse IBAN:  
DE35 2005 0550 1043 2193 67

Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V.  
Postfach 520135 - 22591 Hamburg  
[www.bvfo.de](http://www.bvfo.de)

## Konzert

### „Anne! Damit wir klug werden“

Ort: Melanchthonkirche Groß Flottbek / Ebertallee 30.

Am Mittwoch, dem **12. Juni 2019** wäre Anne Frank 90 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass wird an diesem Tag um 19:00 Uhr in der Melanchthongemeinde Groß Flottbek das Brass-Oratorium „Anne! - Damit wir klug werden“ von Marita und Reinhard Gramm aufgeführt. Das Werk ist für Bläser, Sänger, Schlagwerk und Sprecher komponiert und wurde 2015 beim Kirchentag in Stuttgart uraufgeführt. Es singt ein eigens für dieses Konzert gegründeter Projektchor. Die Leitung hat Kirchenmusiker Burkhard Nehmiz. Der Eintritt ist frei. Der Erlös ist für die Anne-Frank-Foundation in Basel bestimmt.

## Kaufhinweis

### Die Chronik

Ein Muss für jedes Bücheregal: die Othmarschen Chronik, die das Archiv Flottbek-Othmarschen in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein zum 700-jährigen Jubiläum von Othmarschen herausgegeben hat.

**Für nur 10 Euro (eine Spende für das Archiv des Bürgervereins) kann sie in der Buchhandlung Harder, beim Bürgerverein in der Geschäftsstelle, in der VHS (Geschäftsstelle und Archiv) erworben werden.**

Auf rund 250 Seiten mit Karten und zahlreichen Fotos schreiben verschiedene Autoren – keine „Profis“, sondern Bürgerinnen und Bürger aus Othmarschen und Flottbek – nicht nur über die Geschichte des Stadtteils sondern auch zu aktuellen Ereignissen und Entwicklungen, die schon in Kürze Geschichte sein werden und an die sich in einigen Jahren vielleicht nur noch wenige Othmarscher erinnern können.

Beispiele aus dem Inhalt: Das Leben in Othmarschen früher (Bauerndorf) und heute (heterogener Stadtteil) ist ein großes Kapitel, ein weiteres behandelt Othmarschen als Ausflugsziel mit den Teichen, dem Elbstrand (u. a. Oevelgönne), den Parks und den früher zahlreichen Ausflugslokalen und

Gesellschaftshäusern wie z. B. „Etablissement Groth“ an der Elbchaussee, Ecke Liebermannstraße, das manchen älteren Menschen noch gut in Erinnerung sein dürfte. Der Verkehr in - oder richtiger gesagt - durch Othmarschen wird ausführlich beschrieben. Dabei zeigt sich, dass es schon vor dem Bau der Autobahn A7 gewaltige Straßenbauprojekte gab, die unseren Stadtteil wahrscheinlich noch mehr verändert hätten als es jetzt der Fall ist. Außerdem stellen sich in der Chronik Bildungseinrichtungen, die Kirchen; Stiftungen, Vereine u. a. vor, Zeitzeugen berichten usw. Handel und Gewerbe gab es auch früher schon in Othmarschen (nicht nur in der Waitzstraße, die eigentlich gar nicht zu Othmarschen gehörte und gehört), sondern auch in Fabriken in der Nähe des Bahnhofs Bahrenfeld (auf Othmarscher Gebiet!), die u. a. durch Beschäftigung von Zwangsarbeitern im Dritten Reich negative Bedeutung erlangten. Auch dieses dunkle Kapitel wird in der neuen Othmarschen-Chronik beleuchtet.

Diese Chronik ist gänzlich neu und keine Fortsetzung der alten. Das Erscheinungsbild in einem größeren Format und mit Farbfotos lässt dies sofort erkennen und auch inhaltlich ist vieles anders, sodass sie die frühere in mancher Hinsicht thematisch ergänzt. Sie will Neubürgern Othmarschens ebenso wie natürlich alteingesessenen Othmarschern Interessantes, Wissenswertes, aber auch Amüsantes in unterhaltsamer Form vermitteln.

Der Verein „Archiv Flottbek Othmarschen des Bürgervereins e.V.“ hofft, dass diese Chronik gern gelesen wird und möglichst viele Menschen dadurch mehr über ihren Stadtteil erfahren. Mit dem Kauf der Chronik erweitern Sie nicht nur Ihr lokales Wissen, sondern tragen auch zur Unterstützung des Archivs bei, das seit einigen Jahren ehrenamtlich, mit kleinem Etat und nur durch Beiträge und Spenden finanziert, arbeitet. Dafür vielen Dank.

*Christoph Beilfuß*

vielen exklusiven Vorteilen. Im Rahmen einer Flatrate zahlen sie einen quartalsweisen Pauschalpreis von nur 1,25 Prozent ihres Depotwertes p.a. Es gibt keine Verwahrkosten, Ausgabeaufschläge oder Transaktionskosten bei Fonds.



Dazu Christian Pauly: „Neben einer aktiven Rundum-Betreuung durch den persönlichen Berater erhält man einen permanenten Zugang zu exklusiven Aktienanalysen unserer Research-Partner sowie aktuelle Börsennachrichten unseres Chef-Investment-Strategen Bernd Schimmer. Der individuelle Depotbericht und die Übersichten im Portal runden das Gesamtangebot des AktivDepots ab. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen. Vereinbaren Sie am besten noch heute einen Termin – wenn Sie möchten, auch außerhalb der Öffnungszeiten“, rät der Experte.

## Kaufhinweis

### Die Haspa informiert: Nie wieder Ausgabeaufschläge

Anspruchsvollen Wertpapierkunden bietet die Haspa seit neuestem das AktivDepot an. Kunden profitieren von

Mehr Informationen unter: [haspa.de/aktivdepot](https://haspa.de/aktivdepot)  
Hamburger Sparkasse  
Finanzcenter Othmarschen  
Christian Pauly  
Vermögensoptimierung / RegionWest  
22607 Hamburg  
Tel. 040 3579-5220  
E-Mail: [christian.pauly@haspa.de](mailto:christian.pauly@haspa.de)

## Im Archiv gefunden

### Vom Groß Flottbeker Taubenschießen

Von Hans Harder, 1927

Wenn die jungen Tauben flügge geworden waren, hielt es der Vogt und Gastwirt Groß Flottbeks für angebracht, Jagdgenossen aus der Stadt und Freunde am Orte, so einen Schießprügel gebrauchen konnten, zum Taubenschießen einzuladen. Auf geeignetem Stoppelfelde, beim Hünengrab, auf dem Hungerkamp, beim Kohlack oder Rehrthun wurde die Stange errichtet. An 200 junge Tauben hatte er erhandelt, das Stück für vier Schilling, wofür der Händler auch die großen Aufbewahrungskörbe leihweise zu liefern hatte. Ein Dutzend oder mehr der Schützen standen schwer bewaffnet etwa 10 Meter vor der Stange, hinter sich die Jungen, die die erlegten Tauben heranholten, vor sich den Aufwerfer, der die armen Opfertiere einzeln aus dem Korbe hervorholte und hochwarf. Der Reihe nach traten die Schützen vor. Ging der Schuss fehl, so hatten die übrigen Jäger das Recht, auf das Tier zu schießen. Den Knaben mag die Roheit dieses Sports kaum zum Bewusstsein gekommen sein, hoffte doch jeder für seinen Schützen, dass er König werde, damit ihm zu den ihm zustehenden sechs Schillinge ein Extragroschen geschenkt werde. Die übrigen Flottbeker Jungen aber standen bei ihren Taubenschlägen auf der Lauer und warteten, dass eine nicht getroffene Taube in die Nähe käme, die der schnell hochgeworfene Täuber in den Schlag heimführe. Zuweilen auch flogen die unglücklichen Tauben zum Aufflugkorbe zurück, um nun gewiss dem Schrotgruß der Nimrodsöhne zum Opfer zu fallen. Immerhin, sagt man, sei die Hälfte der Tauben dem Tode entronnen. Wer die meisten erlegten Tauben sein Eigen nennen durfte, war der bejubelte Schützenkönig. Vom Schießplatz begab man sich in den Krug des Gemeindevorstehers, um hier die feuchtfröhliche Fortsetzung des Festes zu feiern. Anfang der

70er Jahre des vorigen Jahrhunderts fand das letzte Taubenschießen statt, um in unserer Zeit an manchen Orten als Tontaubenschießen wieder aufzuleben. Bedauern kann man den Wandel ja nicht. Die alten Flottbeker aber, die als Knaben mit „dabei“ waren, freuen sich der Erinnerung.

untereinander, die so mit viel Engagement den Hamburgern zeitnahe Aktualität vermitteln.

Silke Wachendorf

## WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREEN

### Sööt

Dor heff ick doch mal wedder inköfft, 'n Hümpel Tüüch to'n Eten. Bodder heff ick köfft un Kees un so wat. Ok en Zitron heff ick bruukt. Wat steiht dor up? Eerst heff ick dat gor nich glövt. Aver dat ännert sick nich. De Zitron weer suer. Kiek mal ener an! 'n Zitron, de suer is! „Erfrischend säuerlich!“, dat stunn dor up! Kööp ick denn Zitronen, dormit se sööt sünd? Wat'n Glück, dat de Verköper mi dat seggt, dat de Zitron suer is! Dat is ja meist as bi de Blumenpött, wo ick wohrschaut warrt, dat ick disse Blumen nich eten sall!

Nee, wat se all schrievt! Keen deit so wat? Dat se dat doon mögt! Ick heff beslaten, dat se all tosamen mall sünd.

Hedwig Sander

## Nachschau

### Besuch beim NDR 90,3

Der Ansturm auf einen Besuch des NDR 90,3 war sehr groß und aus diesem Grunde gab es 2 Führungen für die Mitglieder und Gäste des BVFO, weil die Besuchergruppe nicht größer als 15 Personen sein sollte.

Bei einer fast 3-stündigen Führung hatten wir die Gelegenheit, hinter die Kulissen der „Radiomacher“ zu schauen. Wir kamen ins Gespräch mit Redakteuren, Reportern und Moderatoren. Während einer Live-Sendung konnte die eine Gruppe Jaqueline Heemann „über die Schulter“ schauen und die andere Gruppe Ulf Ansorge- Es war eine rundum interessante Führung, die uns jetzt den NDR 90,3 mit „anderen Ohren“ hören lässt. Auffallend war im gesamten NDR die Fröhlichkeit und die Freundlichkeit der Mitarbeiter

[www.bvfo.de](http://www.bvfo.de)

## Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911  
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105  
22761 Hamburg · Altona · Elbvorort  
[www.kuhlmann-bestattungen.de](http://www.kuhlmann-bestattungen.de)



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg